

Lieber Bruder X,
.....

I. Zu dem Lied von Carl Brockhaus

1. Kein Engel kann erzählen, wie glücklich unsre Seelen in unsers Vaters Liebe sind.

2a. Die Engel sind erhoben zum Dienen und zum Loben,

2b. doch Söhne sind sie nicht.

3. Kein Tod hat sie gekettet, kein hoher Preis gerettet, kein Arm geführt aus Nacht zum Licht.

Zu 1. Kein Engel kann erzählen, wie glücklich unsre Seelen in unsers Vaters Liebe sind.

• Die Engel Gottes haben Mitgefühl mit uns und bitten Gott um Erbarmen für uns: Sa1,12 Aber der Engel des HErrn antwortete und sprach: HErr der Heerscharen, wie lange willst Du Dich nicht über Jerusalem und die Städte Judas erbarmen, die Du verwünscht hast diese siebzig Jahre?

• Wenn ein Sünder Buße tut, freuen sich die Menschen, die ihm nahe stehen, und vor allem die Christen, die ihm nahe oder fern stehen, wenn sie davon erfahren:

Die Engel, die auf Gottes Seite stehen, freuen sich ebenso wie wir Christen über jeden Sünder, der Buße tut: Lk15,10 So, sage Ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

• Jeder Christ und auch Petrus hat laut Ps91,11 einen ihm zugeordneten Engel. Deshalb konnten die im Haus der Maria versammelten Christen zu der Magd Rhode sagen: "Es ist sein Engel" (Ap12,15). Und deshalb sagte der Herr von den Kleinen, die wir nicht verachten sollen: "Denn Ich sage euch, dass ihre Engel in den Himmeln allezeit das Angesicht Meines Vaters schauen, der in den Himmeln ist." (M18,10).

• Die Engel (auch die Satansengel) können unsere Gedanken lesen, (Pred 10,20) und können deshalb sehr wohl das Glück unserer Seelen in der Liebe unseres Vaters mitempfinden und davon erzählen, wenn und wo es nötig ist.

Zu 2a. Die Engel sind erhoben zum Dienen und zum Loben, Hb1,14 Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil (o. die Rettung) erben sollen? Ps148,2 Lobt Ihn, alle Seine Engel!

Zu 2b. "doch Söhne sind sie nicht."

Die Engel sind Söhne Gottes Hi1,6; 2,1; 38,7, und auch in 1M6,2+4 sind mit "Söhne Gottes" Engel gemeint.

.....
Carl Brockhaus hat hier die Engel Gottes gemeint, die auf Gottes Seite stehen und uns Christen ständig dienen. Und seit Jahrzehnten begegnete mir von vielen Seiten im evangelikalen Bereich immer wieder die Behauptung, die Engel Gottes würden (oder seien schon) von uns

Christen aus dem Amt gedrängt und wir würden (oder seien schon) von Gott an deren Stelle gesetzt. Ich war dabei immer irritiert, weil ich Derartiges nie in der Bibel gelesen hatte.

Im vorigen Jahr wurde mir klar, dass dieses Lied von dem **"andersartigen Geist"** inspiriert ist, der in 2Ko11,4 angekündigt ist und der mich 1981 in den Selbstmord zu treiben suchte.....

• **Die wertschätzende Anerkennung Gottes für Seine Engelsöhne**

Ps103,20 Preist den HERRN, ihr Seine Engel, ihr Gewaltigen an Kraft, Täter Seines Wortes, dass man höre auf die

Stimme Seines Wortes! 21 Preist den HERRN, alle Seine Heerscharen, ihr Seine Diener, die ihr Sein Wohlgefallen tut.

1Tim5,21 Ich bezeuge eindringlich (o. Ich ermahne (dich) dringend) vor Gott und Christus Jesus und den ausgewählten Engeln, dass du diese Dinge ohne Vorurteil befolgen und nichts nach Gunst tun sollst.

Hier werden die "ausgewählten Engel" als ranghöchste Seiner Geschöpfe direkt nach Gott und Christus Jesus als Zeugen genannt. Aus-erwählt, ÄK-LÄKTOS, kann ebenso wörtlich mit "aus-erlesen" übersetzt werden. Ich vermute, dass das hier im Sinne von "auserlesene Qualität" gemeint ist, wie m.E. in Mt22,14 Denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte (d.h. von auserwählter/ auserlesener (Qualität)).

• **Die Engel (auch die Satansengel) gehören zur Legislative (gesetzgebenden Gewalt) und Exekutive (vollziehenden Gewalt) Gottes:**

Jes44,26 (der) (zu)stande(kommen lässt) (das) Wort Seines Dieners// Seiner Diener(schaft) und (den) Rat Seiner Beauftragten/ Engel vollführ(en lässt)t/ vollführt/ a.: (zum)Fried(en führt), ...

Beispiel im himmlischen Parlament:
1Kö22,19 Und Micha sprach: Darum höre das Wort des HErrn! Ich sah den HErrn auf Seinem Thron sitzen, und das ganze Heer des Himmels stand um Ihn, zu Seiner Rechten und zu Seiner Linken. 20 Und der HErr sprach: Wer will Ahab betören, dass er hinaufzieht und bei Ramot in Gilead fällt? Und der eine sagte dies, und der andere sagte das. 21 Da trat der Geist (Ep2,2) hervor und stellte sich vor den HErrn und sagte: Ich will ihn betören. Und der HErr sprach zu ihm: Womit? 22 Da sagte er: Ich will ausgehen und will ein Lügegeist sein im Mund aller seiner Propheten. Und Er sprach: Du sollst ihn betören und wirst es auch können. Geh aus und mache es so!

Beispiel im NT: Lk16,9 Und Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit, wenn er zu Ende geht, sie (= die Engel Gottes Hb 12,22 und die vollendeten Gerechten Hb12,23 im Himmel) euch aufnehmen in die äonischen Zelte!

• **Die Engel Gottes sind unsere Brüder**
Die Engel selbst nennen uns (gemeinsam mit schon früher Entrückten) in Of12,10 ihre Brüder: "denn (hinab)geworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte".

Ein ähnliches Bekenntnis zur Bruderschaft mit uns enthält die Aussage des Engels, der Johannes die Offenbarung zeigte: "Siehe zu, (tu es) nicht! Dein Mitknecht bin ich und der deiner Brüder, der Propheten, und derer, welche die Worte dieses Buches bewahren. Bete Gott an!" (Of22,9/ 19,10).

• **Die Bruderschaft mit den Engeln war Herzenssache für die Philadelphia-Gemeinde**

• So heißt es in dem Lied "Es glänzet der Christen inwendiges Leben" (1704) von Christian Friedrich Richter (1676-1711), Inspektor und Arzt des Francke-schen Pädagogiums in Halle, im alten evang. Kirchengesangbuch, wo er "der gedankentiefste Dichter des Halleschen Pietismus" genannt wird: "4. Doch innerlich sind sie aus göttlichem Stamme, geboren aus Gott durch Sein mächtiges Wort; es lodert in ihnen die himmlische Flamme, entzündet von oben, genähret von dort. Die Engel sind Brüder, die ihre Loblieder mit ihnen holdselig und wonniglich singen; das muss dann ganz herrlich, ganz prächtig erklingen." (EKG Nr. 265/ fehlt im EG).

• Ähnlich bekannte der Pietist Gerhard Tersteegen (1697-1769) in dem Lied "Kommt, Kinder, lasst uns gehen" (1738): "7. Kommt, Kinder, lasst uns wandern, wir gehen Hand in Hand; eins freuet sich am andern in diesem wilden Land. Kommt, lasst uns kindlich sein, uns auf dem Weg nicht streiten; die Engel selbst begleiten als Brüder unsre Reihn, als Brüder unsre Reihn." (EKG Nr. 272/ EG 393).

• Der Pietist Christoph Karl Ludwig von Pfeil (1712-1784) bezeugte in dem Lied "Betgemeinde, heilige dich" (1741): "4. Wenn die Heiligen dort und hier, Große mit den Kleinen, Engel, Menschen mit Begier alle sich vereinen, und es geht ein Gebet aus von ihnen allen, wie muss das erschallen! - 7. Betet, dass die letzte Zeit vollends übergehe, dass man Christi Herrlichkeit offenbaret sehe; stimmt ein insgemein mit der Engel Sehnen nach dem Tag, dem schönen!" (EKG Nr. 275/ fehlt im EG).

• Diese Philadelphia-Gemeinde hat uns der Herr zum Mustervorbild gesetzt: Of3,10 Weil du-gehüt(et und befolg)t-hast Mein Wort des (Dar)unter-bleibens(unter dem Auferlegten), ...

Mt10,22 ... Aber der (der) (dar)unter-geblieben-ist(unter dem Auferlegten) (in Richtung)hin(zum) Ziel, dieser wird-gerettet-werden.

Zu 3. *"Kein Tod hat sie gekettet, kein hoher Preis gerettet, kein Arm geführt aus Nacht zum Licht."*

3.1 Die einzige Bibelstelle, deren Wiedergabe in unseren Bibeln das zu bestätigen scheint, ist Hebr2,16:

H2,16(EÜ) Denn er nimmt sich doch wohl nicht der Engel an, sondern der Nachkommenschaft (w. des Samens) Abrahams nimmt er sich an.

Hier steht das griech. Verb (immer in der Medium-Form) ἄπι-ΛΑΜΒΑ΄ΝΟΜΑΙ, das im NT in Mt14,31 - Mk8,23 - Lk9,47 14,4 20,20.26 23,26 - A9,27 16,19 17,19 18,17 21,30.33 23,19 - 1T6,12.19 - H2, 16.16 8,9 (Jr31,32) = 19-mal vorkommt.

Von den 19 Vorkommen hat die revidierte Elberfelder (EÜ) 9-mal ergreifen, 4-mal nehmen (bei der Hand), 1-mal fassen, 1-mal anfassen, 2-mal fangen (in der Rede), 2-mal sich annehmen (jemandes Hb2,16). Auch die anderen Bibeln, die ich verglichen habe (EinheitsÜ, LutherÜ, MengeÜ, SchlachterÜ, ZürcherÜ), haben in H2,16 so übersetzt.

Das Bezugsobjekt steht dabei 13-mal im Genitiv und 6-mal im Akkusativ (ohne Einfluss auf die Bedeutung).

Für die in Hb2,16 übliche Wiedergabe von ἄπι-ΛΑΜΒΑ΄ΝΟΜΑΙ mit *"sich annehmen (der) Engel"* fehlt ein echter sprachlicher Beleg. Das Wörterbuch von Bauer-Aland (BA) gibt zwar Sirach 4,11 LXX als Beleg an, der aber äußerst schwach ist, weil hier *"die Weisheit ergreift die sie Suchenden"* mindestens ebenso zutrifft wie *"die Weisheit nimmt sich derer an / kümmert sich um die, die sie suchen"*. (Die Weisheit ist hier als Person gemeint wie in Sprüche 8 und 9, wo immer Jesus gemeint ist).

Gottes Ziel mit dem Ergreifen des Samens Abrahams ist laut 1M22,18, dass *"in ihm gesegnet werden sollen alle Nationen der Erde"*, und dass er nach Rö4, 13 der *"Erbe der Welt"* (Welt = Engel und Menschen 1Ko4,9) sein sollte. Das spricht völlig positiv für den Samen Abrahams und keineswegs gegen die Engel Gottes. Diese haben ja von Gott ihren Dienstauftrag an uns Christen (Hb1,14), die wir zum Samen Abrahams gehören.

3.2 *"Kein Tod hat sie gekettet, kein hoher Preis gerettet, kein Arm geführt aus Nacht zum Licht."*

1J2,2 Und Er ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unsrigen (Sünden), sondern auch für (die) der ganzen Welt.

1Ko4,9 Denn ich-meine, (dass) d Gott uns, die Apostel, (als) .Letzt(rangig)e erwiesen-hat, wie azum-Tod(Bestimm)te; da(denn (ein) Schauspiel/ Theater sind— wir— der Welt —geworden, und(zwar) Engeln und Menschen.

Auch wir wiedergeborenen Gläubigen sind noch weit entfernt von dem uns von Gott gesetzten Ziel: *"ihr sollt vollkommen sein wie euer Vater im Himmel vollkommen ist"*. (Mt5,48). Dieses Ziel haben auch die Gott treu gebliebenen Engel noch nicht erreicht:

Hi4,18 Siehe, (selbst) Seinen Knechten vertraut Er nicht, und Seinen Engeln legt Er Irrtum/ Fehleinschätzung zur Last:

Hi15,15 Siehe, (selbst) auf Seine Heiligen vertraut Er nicht, und die Himmel sind nicht rein in Seinen Augen,

Hi25,5 Siehe, selbst der Mond scheint nicht hell, und die Sterne sind nicht rein in Seinen Augen,

• **Prüft die Geister, ob sie aus Gott ...**

1J4,1 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! Denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgegangen.

• Bei Eurer Beurteilung des Liedes von Carl Brockhaus hat sich der andersartige Geist vor den Heiligen Geist, den Ihr zweifellos habt, gedrängt und Euch die Verleumdungen und Lästerungen in diesem Lied, die von diesem Geist stammen, nicht als solche erkennen lassen. Dasselbe tut der Pfingstgeist, der ebenfalls ein andersartiger Geist ist, bei den Pfingstlern und Charismatikern.

• Der Herr Jesus ist Euch zu Hilfe gekommen, indem Er aus Eurer Mitte einen Propheten erweckt und zu Euch gesandt hat gemäß Seiner Verheißung: Mt23,34

Deswegen siehe, Ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; ... Dieser Prophet war Gerhard Jordy, der unter liebevoller Leitung des Hl. Geistes die Entstehung und Entwicklung Eurer Gemeindegruppe in historischer Sachlichkeit und Genauigkeit dargelegt und analysiert hat in seinem Buch *"Die Brüder"*, das alle Eure leitenden Brüder und alle hierzu fähigen Brüder und Schwestern in bewusster Prüfabsicht lesen sollten.

Das Ziel des Prüfens sollte ein klares und begründetes Prüfergebnis sein, das Ihr allen Euren Gemeinden und weit darüber hinaus bekannt machen solltet.

Sehr gefährlich wäre es, wenn der andersartige Geist sich in Schläferstellung begeben könnte, und später als Hl. Geist getarnt wieder aktiv werden könnte.

Zum Prüfergebnis gehört auch das Bekenntnis vor Gott, die Bitte um Vergebung und die Lossagung von diesem Geist.

II. Du wehrst Dich gegen das Wort

Gottes Dein oft wiederholtes Wort bei dem Telefonat war: "Brauche ich nicht!". Das sagtest Du über Darby, über die Vorgeschichte Eurer Gemeinde und sogar über die Sendschreiben des Herrn Of2-3.

1Tim6,3 Wenn jemand andersartig-lehrt und indem er- nicht -(her)zu-kommt(zu) den gesund(machenden und gesund erhalt)enden Worten d unseres/ (betriffs) unseres Herrn Jesus Christus und (zu) der (der) Frömmigkeit gemäß(en) Belehrung, 4 (so) ist-er-dünkelhaft(gemacht), (obwohl er) sich-auf- nicht-eineS -(ver)-steht, sondern (krank(is) t ...

Hierzu gehören Jesu Worte in den Evangelien und in den Sendschreiben (Of2-3) und ebenfalls die Worte der Bibel, in denen betriffs des Herrn Jesus gesprochen

wird, also auch vor allem die Josef-Jesus-Prophetie 1M37-48.

Sp28,9 Wer sein Ohr abwendet vom Hören des Gesetzes (= die Bibel), dessen Gebet sogar ist ein Gräuel.

In dem Buch "Die Brüder" ist auch mit vielen wörtlichen Zitaten belegt, wie sehr Eure Gemeinderichtung von ganzem Herzen Hitler liebte und verehrte. Als sie 1937 plötzlich verboten wurde, durfte sie dann als hitlertreue Gemeinde nach dem Führerprinzip der Nazis (statt dem Brüderprinzip) neu aufgebaut werden.

Damals erkannten die "Brüder", dass ihre Absonderung von allen Christen schwer schuldhaft war und vereinigten sich mit den Baptisten im *"Bund freikirchlicher Christen"* (BfC). Nach dem Untergang des Nazireichs haben die Brüder nie Reue über ihre Hitleranbetung gezeigt und viele Brüder kehrten zur alten Trennung zurück, aber Eure Gemeinde blieb im Gemeindebund. Du hast Eure Gemeinde dann zum Austritt daraus überredet.

Damit bist Du genau den Weg Darbys gegangen, meinst aber, Darby gehe Dich nichts an. Deine Gemeinde und Dich gehen aber die Sendschreiben des Herrn (Of2-3) sehr viel an, und zwar in ihrer gemeindegeschichtlichen Auslegung mit exakter Adressierung, wie sie von der Philadelphia-Gemeinde etwa ab 1600 n.Chr. erkannt wurde, was dann Johann Eusebius Schmidt (1670-1745) 1704 in dem Lied *"Fahre fort, fahre fort, Zion fahre fort im Licht"* (altes EKG 213) ganz kurz umrissen hat.

Weil einige Christen der evangelischen Volkskirche Gott und Sein Wort besonders liebten, versammelten sie sich zusätzlich zu den kirchlichen Gottesdiensten und Versammlungen im und nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) zu Bibelstunden (von denen niemand ausgeschlossen wurde) unter dem Wort und Gebet und freiem Gespräch.

Dadurch wurden sie vom Hl. Geist erfüllt und gewannen zusätzlich zu ihrer Liebe zu Gott und zum Herrn Jesus die Bruderliebe zu allen Menschen, zu den anderskirchlichen, denen im Himmel und auf der Erde und im Totenreich, den Namenchristen und Ungläubigen, zu den Engeln Gottes, zu den Heiden und den allgemein verhassten Juden.

Mit dem baldigen Kommen der zwei Zeugen beginnt die Erfüllung dessen, was in Joel 1-4, 1M42-46, Hes39, Sa12-13 und Mi4 angekündigt ist.

Der Prophet Joel zeigt uns den geistlich bankrotten Zustand aller Gemeindeausprägungen, die sich gemeinsam zu Bußversammlungen in den Kirchen versammeln und zu Gott um Hilfe schreien sollen. Wenn Ihr Euch davon ausschließt, schließt Ihr Euch von der mit Joe2,18 beginnenden Rettung aus.

Bernd Fischer, Binnewitzer Str. 2, 02692 Großpostwitz, /ProfEndz: DarbyBf 25.6.2023